

Protokoll Arbeitskreis „Bewegung, Elternarbeit, Ernährung“ vom 09.03.2017

Anwesende Personen:	Nach Teilnehmerliste
Ort	Telemann- Grundschule und Telemann- Mittelschule Teublitz
Datum	09.03.2017; 18:00 – 20:30 Uhr

TOP	Inhalt:	Verantwortlichkeit:
1 - Begrüßung und Zusammenfassung des 1. Treffens	<p>Nach der Begrüßung und Zusammenfassung des 1. Treffens durch Frau Radtke erfolgte eine kurze Vorstellungsrunde.</p> <p>Zu dem Diskussionspunkt, die im Arbeitskreis erarbeiteten Informationen allgemein zugänglich zu machen, stellte Frau Radtke den Entwurf des Bildungsatlases vor, der auch als Grundlage für ein Online-Bildungsportal dienen soll. Für den Bildungsatlas werden in den einzelnen Kommunen im Landkreis die Bildungsangebote abgefragt und veröffentlicht.</p> <p>Über die Forderung nach einer Übersicht über alle Freizeitangebote im Städtedreieck für Familien wurde anhand zweier Online-Veröffentlichungen aus Regensburg diskutiert. Dabei wurde dem „Freizeit-Engel“ vor dem Portal „http://mitkid.de/ausflugsziele/Regensburg“ der Vorzug gegeben, da hier auch Wertungen abgegeben werden können.</p> <p>Zu dem Punkt, dass die zusammengetragenen Angebote im Rahmen einer Infoveranstaltung/Messe allen Interessierten gezeigt werden sollten, wobei sich u. a. die Sportvereine vorstellen könnten, wurde der Hinweis gegeben, dass dies bereits existiere. Und zwar würde in der Grundschule Burglengenfeld jeweils zum Ende des Schuljahres eine Woche lang den Vereinen die Möglichkeit dazu gegeben. In der Grundschule Teublitz gebe es jeweils einen Tag im Schuljahr, der unter einem besonderen Motto stünde wie z. B. im Jahr 2016 der „Blau-licht-Tag“, an dem sich alle entsprechenden Organisationen präsentieren konnten und 2017 sei dies eben der „Sport-Tag“ für die Sportvereine. Der große Vorteil wäre eine derartige Woche oder ein Tag an der Schule gegenüber der Infoveranstaltung, dass alle Grundschul-Kinder erreicht würden.</p> <p>Danach wurden in Gruppen die Themen Bewegung, Ernährung und Elternarbeit bearbeitet.</p>	<p>Frau Radtke</p> <p>alle</p>
2 – Elternarbeit	<p>Es wurde eine Art „Wunschliste“ zur Elternarbeit erstellt:</p> <p>1. Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehr Ausflüge z. B. im Bereich der Heimat- und Sachkunde wie z. B. Besuch des Müllkraftwerkes • Eltern: Vorlesetag am Bücherbasar der Schule in Teublitz • Tischtennisplatten für Pausenhof an der Schule in Teublitz, ggf. mit Trainer aus einem Sportverein • Sommerfest mit den Eltern und entsprechendem Rahmenprogramm wie Grillen... • Streichelzoo für die Schule, der von Kindern betreut wird als Belohnung • Tutorsystem an der Schule, wobei ältere Schüler die Erstklässler begleiten sollen • Hochbeet für den Pausenhof an der Schule in Teublitz • 2 Fußballtore für den Pausenhof an der Schule in Teublitz • Berufetage: Eltern stellen den Schülern ihren Beruf vor wie z. B. Polizist 	<p>Arbeitskreis Elternarbeit</p>

	<p>2. Freizeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ferienbetreuung für die Grundschüler in Teublitz • Kursangebote auch für Kinder, die nicht ganztags zur Schule gehen • Busbegleiter für die Schulkinder <p>3. Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Elternstammtisches/ -cafes • Treffpunkt für Alleinerziehende, Eltern-Kind-Gruppen zum Kennenlernen • Zusammenarbeit der Einrichtungen z. B. bei der Organisation von gleichen Veranstaltungen wie Martinszug, etc. • Aufbau einer festen Bühne im Stadtpark Teublitz, die von allen Organisationen genutzt werden kann wie z. B. Blaskapelle, Theatergruppen, sonstige Aufführungen • Vereinheitlichte Ferienzeiten von Krippe – Kindergarten - Schule 	
<p>3 – Bewegung</p>	<p>Es wurden folgende Defizite beim Thema Bewegung festgestellt:</p> <p>1. In den Familien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlendes Bewusstsein bei den Eltern, wie wichtig die Bewegung für die körperliche Entwicklung, das Lernvermögen und das Selbstbewusstsein des Kindes ist • Eltern mit einbeziehen bei der Bewegungarbeit mit Kindern <p>2. In den Kitas</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlendes Bewusstsein bei den ErzieherInnen, wie wichtig die Bewegung für die körperliche Entwicklung, das Lernvermögen und das Selbstbewusstsein des Kindes ist • Fehlende Zeit für gezielte Bewegungsarbeit; Lösung: Kooperation mit Sporterziehern/ Übungsleitern z. B. als Springer für verschiedene Einrichtungen <p>3. Bei der Mittagsbetreuung bis ca. 15:00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altersgerechte Schulmöbel • Zusätzliches Sportangebot <p>4. In der Grundschule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlendes qualifiziertes Fachpersonal • Bewegung und Sport im Schulalltag: Da 5- bis 17jährige ein tägliches Bewegungsangebot von 60 bis 90 Minuten benötigen, sollten 2 Doppelstunden pro Woche angeboten werden. In einer Sportstunde von 45 Minuten würde zu viel Zeit für den Wechsel und das Umziehen benötigt, so dass netto noch 25 Minuten für die Bewegung blieben. • Sport nach Eins (LASPO): Das Bayerische Kultusministerium und der Bayerische Landes-Sportverband haben 1991 das Kooperationsmodell Sport-nach-1 in Schule und Verein gegründet. Sport-nach-1 ist ein Bindeglied zwischen dem schulischen Sportunterricht und dem Breiten- und Leistungssport im Verein <p>5. Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Hinweise von LehrerInnen, ErzieherInnen und ÜbungsleiterInnen auf Handlungsdefizite und Defizite in der Motorik der Kinder an die Eltern 	<p>Arbeitskreis Bewegung und Ernährung</p>

4 - Ernährung	<p>Es wurden folgende Defizite beim Thema Ernährung festgestellt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. In den Familien <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Rituale beim Essen und fehlende gemeinsame Zeit zum Essen • Fehlendes Wissen über altersgerechte und ausgewogene Ernährung 2. In den Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Rituale beim Essen und fehlende gemeinsame Zeit zum Essen • Fehlendes Wissen über altersgerechte und ausgewogene Ernährung • Unkenntnisse in der Nahrungszubereitung 	Arbeitskreis Bewegung und Ernährung
5 – Fazit und Ausblick	<p>In den Arbeitskreisen Bewegung, Ernährung und Elternarbeit ist nun die Bestandsaufnahme der Angebote sowie die Bedarfsermittlung (Wünsche, Anregungen) abgeschlossen.</p> <p>In einem nächsten Schritt werden die Einrichtungen zu deren Angeboten befragt und anschließend ausgewertet.</p> <p>Danach wird die weitere Vorgehensweise festgelegt, ob es einer weiteren Arbeitskreistätigkeit bedarf oder ob das Plenum zusammenkommt. Die entsprechende Information wird bis Ostern an die AK-Teilnehmer übermittelt werden.</p>	alle